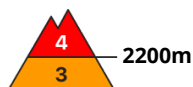
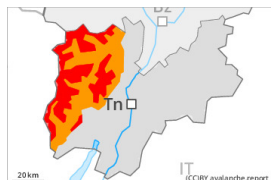


Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 03.04.2024



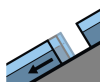
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Heikle Lawinensituation.

Der viele Neuschnee der letzten Tage sowie die mit dem stürmischen Wind entstandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind große Lawinen möglich. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an Sonnenhängen an.

An steilen Grashängen sind mittlere bis große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf zahlreiche feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 2200 m 40 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Tagen fiel verbreitet viel Schnee. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten. Der viele Neuschnee sowie die umfangreichen Tribschneeansammlungen sind an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.



Der Regen führte unterhalb von rund 2200 m zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Vorsicht vor Tribschnee. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Gleitschnee. Es sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt nasse Lockerschneelawinen möglich.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 03.04.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Frischen Tribschnee kritisch beurteilen. Vorsicht vor Gleitschnee.

Der viele Neuschnee der letzten Tage sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Wind entstandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Es sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an Sonnenhängen an.

An steilen Grashängen sind teils große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fielen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten.

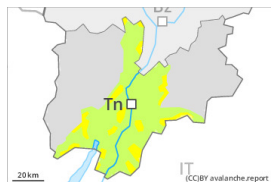
Der Regen führte zu einer Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Vorsicht vor Tribschnee. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Gleitschnee. Es sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt nasse Lockerschneelawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 03.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlagsende sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Es fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 40 cm Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

In tiefen und mittleren Lagen lokal geringe Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen.